

Evangelium S. Lucá.

Daß I Capitel.

Johannis geburt und Kindheit.

1. **S**intemal sichs viel unterwunden haben, zu stellen die rede von den geschichten, so unter uns ergangen sind;

2. Wie uns das gegeben haben, die es vom anfang selbst gesehen, und diener des worts gewesen sind:

3. Hab * ichs auch für gut angesehen, nachdem ichs alles von anbeginn erkundet habe, daß ichs zu dir, mein guter Theophile, mit fleiß ordentlich schriebe; * Gesch. 1, 1.

4. Auf daß du gewissen grund erfahrest der lehre, welcher du unrerichtet bist.

5. Zu der zeit * Herodis, des königs Judää, war ein priester von der ordnung Ahia, mit namen Zacharias: und sein weib von den tüchttern Maron, welche hieß Elisabeth. * Matth. 2, 1. † 1 Chron. 25, 10.

6. Sie waren aber alle beyde * fromm vor Gott, und gingen in allen geboten und sätzen des Herrn untadelich. * Hiob 1, 1. 8.

7. Und sie hatten kein kind, denn Elisabeth war unfruchtbar: und waren beyde wohl betaget.

8. Und es begab sich, da er priesteramts pflegte vor Gott, zur zeit seiner ordnung,

9. Nach gewohnheit des priesterthums; und an ihm war, daß * er räuchern sollte: ging er in den tempel des Herrn. * 2 Mos. 30, 7.

10. Und die ganze menge des volcks war * hauffen, und betete unter der stunde des räucherns.

* 3 Mos. 16, 17. 1 Kön. 7, 12.

11. Es erschien ihm aber der engel des Herrn, und stund zur rechten hand am * räuchaltar.

* 2 Mos. 30, 1.

12. Und als Zacharias ihn sahe: * erschrock er, und es kam ihm eine furcht an. * Richt. 13, 6. 20. Dan. 10, 7. 8.

13. Aber der engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharia; denn * dein gebet ist erhört, und dein weib Elisabeth wird dir einen sohn geben, des namen solt du Johannes heißen. * Gesch. 10, 31.

14. Und du wirst des freude und wonne haben, und * viel werden sich seiner geburt freuen. * v. 58.

15. Denn er wird groß seyn vor dem Herrn, wein und starck getrancke wird er nicht trincken. Und er wird noch in mütterleibe erfüllet werden mit dem heiligen Geist.

16. Und Er wird der kinder von Israel viel zu Gott, ihrem Herrn, bekehren.

17. Und Er wird vor ihm hergehen im geist und kraft Elias: zu bekehren die hertzen der väter zu den kindern, und die ungläubigen zu der flugheit der gerechten; zu richten dem Herrn ein bereit volck.

18. Und Zacharias sprach zu dem engel: Wobey soll ich das erkennen? Denn * Ich bin alt, und mein weib ist betaget. * 1 Mos. 17, 17.

19. Der engel antwortete, und sprach zu ihm: Ich bin * Gabriel, der vor Gott stehet; und bin gesandt mit dir zu reden, daß ich dir solches verkündigte; * Dan. 8, 16. c. 9, 21. † 1 Kön. 17, 1. Ps. 103, 20. Dff. 7, 11.

20. Und siehe, du wirst erstummen, und nicht reden können, bis auf den tag, da dis geschehen wird; darum, daß du meinen worten nicht gegläubet hast, welche sollen erfüllet werden zu ihrer zeit.

21. Und das volck wartete auf Zacharias: und verwunderte sich, daß er so lange im tempel verzog.

22. Und da er heraus ging, konnte er nicht mit ihnen reden. Und sie merckten, daß er ein gesicht gesehen hatte im tempel. Und er winckete ihnen, und blieb stumm.

23. Und es begab sich, da die zeit seines amts aus war: ging er heim in sein * haus. * v. 39. Jos. 21, 11.

24. Und nach den tagen ward sein weib Elisabeth schwanger, und verbarg sich fünf monden, und sprach:

25. Also hat mir der Herr gerhan in den tagen, da er mich angesehen hat, daß er meine schmach unter den menschen von mir nähme.

(Ev. am tage Maria verkündig.)
26. **U**nd im sechsten mond ward der engel Gabriel gesandt von Gott in eine stadt in Galiläa, die heißet Nazareth;

27. Zu einer jungfrauen, * die vertrauet war einem man, mit namen Joseph, vom hause David: und die jungfrau hieß Maria.

* Matth. 1, 18. Luc. 2, 5.

28. Und